

Formulare und Vordrucke

zur Verwendung

***bei (Verdacht auf) Kindes-
wohlgefährdung***



Formularwegweiser

Übersicht der Formulare und Vordrucke im Notfallordner Kindeswohlgefährdung



| Nr. | Formular/Vordruck | Wann einzusetzen? | Weitere Hinweise |
|-----|---|---|---|
| 1. | Schweigepflichtentbindung | ➤ Zur Zusammenarbeit von relevanten Einrichtungen/Diensten bezüglich eines Kindes/eines Jugendlichen/Eltern | ➤ Wenn Sie wegen einem Kind/Jugendlichen/Eltern mit anderen Diensten/Einrichtungen in Kontakt treten wollen, müssen Sie sich vorher schriftlich von Ihrer Schweigepflicht durch die Sorgeberechtigten entbinden lassen. |
| 2. | Ampelbögen zur Gefährdungseinschätzung <i>Digitale Bearbeitung unter:</i> www.landkreis-zwickau.de/kinderschutzverfahren | ➤ bei akuter Kindeswohlgefährdung und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Ampelbogen zur Gefährdungseinschätzung umfasst zwei Teile: den Bogen zur Feststellung einer „akuten Kindeswohlgefährdung“ (Schnellbogen) und den Bogen zur Einschätzung eines „Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“. ➤ Ergeben sich im Akut-Bogen keine Anhaltspunkte für eine akute Kindeswohlgefährdung wird mit dem Ampelbogen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung fortgefahren. ➤ Die Ampelbögen können mehrmalig im Prozess der Gefährdungseinschätzung/Fallarbeit genutzt werden. ➤ Sie können von der fallverantwortlichen Fachkraft oder auch in der Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften (z. B. Team) genutzt werden. |
| 4. | Schutzplan der Einrichtung (Verlaufsdokumentation) | ➤ fortlaufend mit Beginn der Gefährdungseinschätzung | ➤ Der Schutzplan ist Teil der Dokumentation und macht auf einen Blick deutlich „ Wann, wer, was, mit wem zum Schutz und Wohle des Kindes getan hat? “ Fortlaufende Dokumentation der Schutzmaßnahmen (Verlaufsdokumentation). |
| 5. | Schutzplan mit Eltern | ➤ Elterngespräch bei Anhaltspunkten für einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung | ➤ Der Schutzplan ist Teil der Dokumentation und macht auf einen Blick deutlich „ Was mit Eltern zum Wohle des Kindes vereinbart wurde. “ Im Nachfolgenden Termin wird gemeinsam mit den Eltern besprochen, ob die Maßnahmen umgesetzt wurden, ggf. neue Maßnahmen vereinbaren. |
| 6. | Dokumentationshilfen für Verletzungsbilder | ➤ bei sichtbaren Verletzungen/Misshandlungen | ➤ Bei der Dokumentation der Verletzungsbilder sollten Größe, Farbe, Formen und Lage beschrieben werden. |
| 7. | Mitteilungsbogen <i>Digitale Bearbeitung unter:</i> www.landkreis-zwickau.de/kinderschutzverfahren | ➤ bei Mitteilung einer Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei akuter Kindeswohlgefährdung (Gefahr im Verzug) nachdem das Jugendamt telefonisch informiert wurde. ➤ Insofern die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit des Kinderschutzes ausgeschöpft sind. |

Formulare und Vordrucke

zur Verwendung

***bei (Verdacht auf) Kindes-
wohlgefährdung***



Formularwegweiser

Übersicht der Formulare und Vordrucke im Notfallordner Kindeswohlgefährdung



| Nr. | Formular/Vordruck | Wann einzusetzen? | Weitere Hinweise |
|-----|---|---|---|
| 1. | Schweigepflichtentbindung | ➤ Zur Zusammenarbeit von relevanten Einrichtungen/Diensten bezüglich eines Kindes/eines Jugendlichen/Eltern | ➤ Wenn Sie wegen einem Kind/Jugendlichen/Eltern mit anderen Diensten/Einrichtungen in Kontakt treten wollen, müssen Sie sich vorher schriftlich von Ihrer Schweigepflicht durch die Sorgeberechtigten entbinden lassen. |
| 2. | Ampelbögen zur Gefährdungseinschätzung <i>Digitale Bearbeitung unter:</i> www.landkreis-zwickau.de/kinderschutzverfahren | ➤ bei akuter Kindeswohlgefährdung und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Ampelbogen zur Gefährdungseinschätzung umfasst zwei Teile: den Bogen zur Feststellung einer „akuten Kindeswohlgefährdung“ (Schnellbogen) und den Bogen zur Einschätzung eines „Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“. ➤ Ergeben sich im Akut-Bogen keine Anhaltspunkte für eine akute Kindeswohlgefährdung wird mit dem Ampelbogen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung fortgefahren. ➤ Die Ampelbögen können mehrmalig im Prozess der Gefährdungseinschätzung/Fallarbeit genutzt werden. ➤ Sie können von der fallverantwortlichen Fachkraft oder auch in der Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften (z. B. Team) genutzt werden. |
| 4. | Schutzplan der Einrichtung (Verlaufsdokumentation) | ➤ fortlaufend mit Beginn der Gefährdungseinschätzung | ➤ Der Schutzplan ist Teil der Dokumentation und macht auf einen Blick deutlich „ Wann, wer, was, mit wem zum Schutz und Wohle des Kindes getan hat? “ Fortlaufende Dokumentation der Schutzmaßnahmen (Verlaufsdokumentation). |
| 5. | Schutzplan mit Eltern | ➤ Elterngespräch bei Anhaltspunkten für einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung | ➤ Der Schutzplan ist Teil der Dokumentation und macht auf einen Blick deutlich „ Was mit Eltern zum Wohle des Kindes vereinbart wurde. “ Im Nachfolgenden Termin wird gemeinsam mit den Eltern besprochen, ob die Maßnahmen umgesetzt wurden, ggf. neue Maßnahmen vereinbaren. |
| 6. | Dokumentationshilfen für Verletzungsbilder | ➤ bei sichtbaren Verletzungen/Misshandlungen | ➤ Bei der Dokumentation der Verletzungsbilder sollten Größe, Farbe, Formen und Lage beschrieben werden. |
| 7. | Mitteilungsbogen <i>Digitale Bearbeitung unter:</i> www.landkreis-zwickau.de/kinderschutzverfahren | ➤ bei Mitteilung einer Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei akuter Kindeswohlgefährdung (Gefahr im Verzug) nachdem das Jugendamt telefonisch informiert wurde. ➤ Insofern die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit des Kinderschutzes ausgeschöpft sind. |